

Die Vermarktung bei Schlachtrindern gestaltet sich EU-weit weiterhin sehr unterschiedlich. Teilweise fällt das Angebot inzwischen etwas geringer aus, bei einer aufgrund der Covid-19 Bestimmungen etwas stärkeren Nachfrage seitens des LEH.

In Deutschland hat sich die Lage nach der starken Preisentwicklung nach unten in den letzten Wochen etwas stabilisiert. Bei Jungstieren wird dabei sogar von einem etwas flotteren Marktverlauf berichtet, die Preise gehen leicht nach oben. Im Handel mit Schlachtkühen wird von stabileren Verhältnissen als in den letzten Wochen berichtet.

In Österreich gestaltet sich der Markt bei Jungstieren zweigeteilt. Vor allem Standard -AT-Stiere (ohne Programm) sind aufgrund der Schließung der Gastronomie und der angespannten Exportsituation schwierig zu vermarkten. In den Schlachthöfen gehen wieder vermehrt unverkäufliche Edelteile auf Lager. Der Markt bei Qualitätsjungstieren gestaltet sich noch relativ stabil.

Bei Schlachtkalbinnen herrscht derzeit ein Überangebot, bedingt durch die geringe Nachfrage seitens des Außer Haus Verzehrs. Die Preise sind nach wie vor etwas unter Druck.

Bei Schlachtkühen hat sich die Lage vorerst stabilisiert, die leicht rückläufigen Mengen können derzeit vermarktet werden. Wenig Nachfrage herrscht nach gut ausgemästeten Kühen, die Kuhpreise sind weitgehend stabil.

Bei Schlachtkälbern sind bei knappem Angebot die Preise stabil.

Einstellrinder: Bei den Einstellern ist mit Mitte November die saisonale Angebotsspitze überschritten. Die Nachfrage ist weiterhin gut. In der Fresser-Vermarktung ist das Angebot die nächsten Wochen eher verhalten bei einer sehr guten Nachfrage. Die Notierungspreise bei Fressern und Einstellern sind stabil.

Nutzkälber: Während das Nutzkälber-Angebot im Westen saisonal weiter steigt, waren die letztwöchigen Auftriebszahlen auf den Versteigerungen etwas verhaltener. Das schwere masttaugliche Kalb ist gefragter als das leichte Kalb. Mittlere bis schwächere Kälberqualitäten werden nachfrageseitig vernachlässigt. Die Preise sind in der laufenden Woche unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 47/2020 (16.11. - 22.11.2020)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R2/3	€ 2,86
Kuh HK R2/3	ausgesetzt
Schlachtkälber HK R2/3	€ 6,25